Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 750. Sonnabend 25. Oktober 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 25. Oktober 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 24.		Not.	v. 24.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
Oktober.-Novbr.	230 —	227 50	loko	57 —	56 50
April-Mai	240 —	237 50	Oktober	56 80	56 10
Roggen höher			Oktbr.-Novbr.	56 80	56 10
Oktbr.-Novbr.	159 50	157 50	Novbr.-Dezember	56 80	56 30
November.-Dezbr.	160 50	158 50	April-Mai	59 20	50 60
April-Mai	169 —	167 50	**Hafer** —		
Rüböl fest			Oktbr.-Novbr.	139 —	138 —
Oktbr.-Novbr.	53 10	53 —	Kündig. für Roggen	400	150
April-Mai	55 40	55 50	Kündig. für Spiritus	40000	30000

Märkisch-Posen E. A	22 80	23 —	Ruff.-Bod.-Kr.-Pfdb	77 25	77 —
do. Stamm-Prior.	95 75	95 25	Poln. 5 proz. Pfandbr.	63 75	63 30
Köln-Minden E. A.	142 25	142 40	Pos. Provinz.-B.-A.	107 25	107 —
Rheinische E. A.	147 90	148 —	Ldwirthschftl. B.-A.	60 50	60 —
Oberschlesische E. A.	166 30	165 30	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 40	48 —
Kronpr. Rudolf.-B.	58 90	58 75	Reichsbank	153 40	153 40
Oesterr. Siberrente	60 30	60 10	Disk. Kommand.-A.	169 75	168 —
Ungar. Goldrente	82 90	82 90	Königs- u. Laurahütte	92 75	91 60
Russ. Anl. 1877	88 90	88 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 40	97 60
Russ. Orientanl. 1877	60 —	60 —			

Nachbörse: Franzosen 458,—, Kredit 465,50 Lombarden 136,50.

Galizier Eisenb. . .	103 75	103 99	Rumänier	41 80	41 50
Pr. Staatsschuldsch.	96 —	96 —	Russische Banknoten	214 50	214 50
Posener Pfandbriefe	97 40	97 50	Russ. Engl. Anl 1871	87 10	87 25
Posener Rentenbriefe	98 50	98 59	do. Präm. Anl. 1866	150 40	— —
Oesterr. Banknoten	173 25	173 10	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 60	56 —
Oesterr. Goldrente	70 10	70 10	Oesterr. Kredit . .	465 50	462 50
1860er Loose . . .	123 75	123 10	Staatsbahn	458 —	458 —
Italiener	78 10	77 90	Lombarden.	136 50	136 —
Amerikaner	101 10	101 10	**Fondsst.** fest.		

Stettin, den 25. Oktober 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 24.		Not.	v. 24.
Weizen fest					
loko	— —	— —	Frühjahr	55 —	56 —
Oktbr.-Novbr.	228 —	226 —	**Spiritus** behauptet		
Frühjahr	236 —	233 —	loko	56 —	55 30
Roggen fest			Oktober	55 40	55 30
Oktober	— —	— —	Novbr.-Dezember	55 40	56 —
Oktbr.-Novbr.	153 —	151 —	Frühjahr	58 20	57 80
Frühjahr	161 50	159 —	**Hafer** —.		
Rüböl flau			**Petroleum** —,		
per Oktober	52 50	53 50	Oktober	8 15	8 15

Börse zu Posen.

Nicht eingetroffen.

Posen, 25. Oktober 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: schön

Roggen ohne Handel, Septbr. — Gd., Septbr.-Oktbr. —,— Br.

Spiritus — Gek. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— Oktober 54,80 bz. Gd. — November. 54,80—55 bz. B. — Dezember. 54,80—55 bz B. November.-Dezember. — bz. Januar 54,80—55 bez. Br — April 56,— bez. Gd. Mai 56,60 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,— G.

Produkten-Börse.

Bromberg, 24. Oktober. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: bedeckt, morgens + 6,2 Grad.

Weizen: matt bei Zurückhaltung der Käufer, 180 — 216 Mark., feinster über Notiz.

Roggen: unveräudert 135—155 Mark. feinster über Notiz. — Hafer: kleine Zufuhr, 120 — 135 Mark. — Gerste: ruhig, bei größerem gebot von untergeordneter Waare, 130—150 Mark feine Brauwaare begehrt und über Notiz bez. — Erbsen: ohne Angebot.

Alles pr. 1000 Kilo ab Bahn je nach Qualität.

Spiritus: 55,— Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 24. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) gewichen. Gek. 4000 Ztr. Abgelaufene Kündigungsscheine —, per Oktober — Oktober-November und per November-Dezember 166,50 — 165 bez.. per Januar-Februar —,— per April-Mai 170 bez. u. Br. — Weizen: 225 Gd. per Oktober-November 225 Gd., per April-Mai 240 Br. Hafer: Gek. — Ctr 135,— Br. per Oktober - November 135,—Br., per Nov.-Dezember 136 Br., per April Mai 149 bez. — Raps: 235 Br., — per Oktober-Dezember 240 Br. — Rüböl: matter. Gek. — Ztr, — Loko 55,50 Br. per Oktober 53,50 B. per Oktober-November 53,— B., November-Dezember 53,50 B — Dezember-Januar und Januar-Februar 53,50 B April-Mai 54,— Br. 3,50 G. — Petroleum per 100 Kgr. loko 28,50 Br. — per Oktober 28,50 Br., per Oktober - Dezember 29,— Br., Spiritus: matter. — Gek. —,— Ltr Loko —,— per Oktober 57,—80 — 50 bz. per Oktober - November 37,30 Gd., — Br per November - Dezember 57,30 bz u Br. per Dezember - Januar —,— G. u. Gd., — Januar-Februar ,— bez. — April - Mai 59—58,70 bez., u. Gd. Mai-Juni 59,50 Br. Juni-Juli 60,50 bez.

Zink: Godulla-Marke per Kasse 18,40 M. bez.

Die Börsen-Commission.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Danzig, 24. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: milde aber trübe. — Wind: S.-W.

Weizen loko zeigte heute an unserem Markte in Folge einer bedeutenden Preiserniedrigung aus Newyork eine sehr flaue Stimmung und selbst zu 5—8 Mark per Tonne gegen gestern, billiger konnten Verkäufe nicht gemacht werden. Bei unbedeutendem Umsatz ist bezahlt für krank 120 Pfd. 190 M., hellfarbig 111|2, 113|4, 122|3 Pfd. 196 M., abfallend hellbunt 121|2 Pfd. 220 M., bunt und hellfarbig 118—125 Pfd. 200—222 M., hellbunt 125—127|8 Pfd. 222—237 M., hellglasig 124|5 Pfd. 225 M., hochbunt 130 Pfd. 242 M., extrafein 129 Pfd. 250 M. pro Tonne. Bei geringer Zufuhr wurde russischer Sommer- 122|3 Pfd. 220 M. per Tonne gekauft. Termine stark weichend. Oktober 224 M. Gd., Oktober-November 225 M. bez., blieb 224 M. Br., 223 M. Gd.. April-Mai Transit 238, 235, 234 M. bez., 235 Mark Br. Regulirungspreis 228 M. Gekündigt 100 To.

Roggen loko billiger. Bezahlt ist für inländischen nach Qualität besetzt 118|9 Pfd. 158½ M., 119 Pfd. 159 159 M., 121 Pfd. 162 M., guter 122 Pfd. 163 M., 124 Pfd. 164 M., 125|6 Pfd. 167½ M. per Tonne, alten polnischer 120 Pfd. 155 M. per Tonne. Termine April-Mai nnterpolnischer Transit 175 Mk. Br., 160 M. Gd. Regulirungspreis 157 M., unterpolnischer 160 M. — Gerste loko fest, feine große 114 Pfd. brachte 175 M., russische kleine 95 Pfd. 131 M. per Tonne. — Hafer loko russischer 120, 130 M. per Tonne nach Qualität. — Erbsen loko feine Koch- 157, 160 M., Mittel- 150 M. per Tonne bezahlt. — Hanfsaat loko russische brachte 190 M. — Dotter loko russischer 198 M. per Tonne. — Winterrübsen loko flau, Sommer- zu 180 M. per Tonne verkauft. Termine Oktober 228 M. Br. Regulirungspreis 228 M. Gekündigt — Tonnen. — Winterraps loko flau. Bezahlt ist nach Qualität 210, 224 M. per Tonne. Termine Oktober — M. Gd. Regulirungspreis 240 M. — Spiritus loko zu 53,50 M. gekauft.

Antwerpen, 23. Oktober. Wollauktion. Der Markt war sehr belebt und sehr fest. Angeboten wurden 1962 B., verkauft wurden 1709 B.

London, 24. Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde

London, 24. Oktober. An der Küste angeboten 23 Weizenladungen.

London, 24. Oktober. Havannazucker Nr. 12, 25. Fest.

Paris, 24. Okt. Rohzucker fest, Nr. 10|13 pr. Oktober pr. 100 Kilogr. 64,00, 7|9 pr. Oktober pr 100 Kilogr. 69,50. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Oktober 72,75, pr. November 72,25, pr. Januar-April 71,50.

Locales und Provinzielles.

Posen, 25. Oktober.

r. **Polizeiliche Nachrichten.** Verloren wurden: ein weißes leinenes Taschentuch mit Monogramm R. A.; eine Ledertasche, enthaltend eine Haarschnur im Werthe von 36 M.; 26 Gulden österreichisches Papiergeld und zwar 5 Stück a 5, und 1 Stück a 1 Gulden; ein blaues Börsen-Portemonnaie mit 5 M. Inhalt; auf dem Zentral-Bahnhofe ein Portemonnaie, enthaltend zwei 20-Markstücke, ein 10-Markstück und etwas Kleingeld. — Gefunden wurden: ein schwarzbaumwollener Sonnenschirm und ein schwarzbaumwollener Regenschirm in der Droschke Nr. 59; eine eiserne Wagenkette; ein grauer Drillichsack, gez. A. S. No. 10 Srem, enthaltend einen braunen Kittel, die Hälfte einer Pferdedecke und einen Deckengurt.

r. **Diebstähle.** In der Nacht vom 19. zum 20. d. M. wurden in Lawice bei Posen mittelst Einbruchs einer Wittwe ein Deckbett mit weiß und rothem Bezuge, ein noch neuer schwarzer Mannsrock, eine schwarze tuchene Frauenjacke, eine rothe Zeugjacke, ein rother Frauenrock, eine roth und weiß karrirte Frauenschürze und ein schwarzes Umschlagetuch gestohlen. — Verhaftet wurde gestern eine Frauensperson, welche am 15. d. M. mittelst Aufbrechens eineu

Vorlegeschlosses ihrem Onkel, einem Arbeiter auf der Kl. Gerberstraße, ein Frauenjacket, 3 Taschentücher und 1 Mark entwendet hat. — Sistirt wurde gestern eine Frauensperson aus Rogasen, welche ein Unterbett und ein Kopfkissen, sowie eine graue Steppdecke in der Krämerstraße verkaufen wollte und sich über den redlichen Erwerb dieser Gegenstände nicht auszuweisen vermochte. — Gestohlen wurde in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. in Kosten einem hiesigen Fischhändler ein Schimmel, welchen er abgesträngt vor seinem Wagen hatte stehen lassen.

r. **Verspätung.** Der gestrige Abend-Personenzug aus Bromberg verspätete sich um 41 Minuten.

r. **Kartoffel-Transporte.** Gegenwärtig werden aus unserer Provinz große Mengen von Kartoffeln mit der Eisenbahn nach dem Westen hin versandt. So kamen gestern von Tarnowo 330 Ztr. Kartoffeln hier an, um mit der Eisenbahn weiter befördert zu werden.

r. **Allgemeiner Männergesangverein.** Die Sänger des allgemeinen Männergesangvereins hielten am 23. d. Mts. im Restaurant Mewes eine Generalversammlung behufs Wahl der beiden technischen Dirigenten für das Vereinsjahr 1879/80 ab. Es wurden die beiden bisherigen Dirigenten, Musiklehrer Stiller und Kasernen-Inspektor Zikoff, wiedergewählt. Die Wahl der übrigen Vorstands-Mitglieder findet in der demnächst bevorstehenden Generalversammlung statt, an der sämmtliche Mitglieder des Vereins Theil nehmen.

r. **Die Gewerbevorschule** der polytechnischen Gesellschaft hat ihren Winterkursus am 13. d. M. begonnen. Bis jetzt ist die Anzahl der Schüler, da die diesjährige Bauthätigkeit noch nicht beendet ist, noch nicht bedeutend; doch wird sich unzweifelhaft in den kommenden Wochen die Anzahl derjenigen jungen Leute, welche bestrebt sind, in der Anstalt sich die nöthige Vorbildung für ihr Fach zu erwerben, noch erheblich vermehren. Die Unterrichtsstunden finden an den Wochentagen von 7½ bis 9½ Uhr Abends, außerdem an den Sonntagen statt. Im Lektionsplan ist insofern eine Aenderung gegen früher eingetreten, als statt des Unterrichts in der Chemie und Physik, für die stets nur ein kleiner Theil der Schüler die nöthige Vorbildung besaß, ein methodischer Unterricht im geometrischen Zeichnen ertheilt wird. Die 14 Unterrichtsstunden vertheilen sich demgemäß folgendermaßen: 6 Stunden im freien Handzeichnen und Modelliren (Realschul-Zeichnenlehrer v. Jaroczyński); 4 Stunden im konstruktiven Zeichnen (Landbaumeister v. Staa), und 4 Stunden im geometrischen Zeichnen (Mittelschullehrer Kupke).

± **Aus dem Kreise Gnesen,** 16. Oktober. [Orts-Namens-Aenderung.] Auf Antrag der Betheiligten hat die königl. Regierung zu Bromberg den nachstehenden, im hiesigen Kreise belegenen drei Etablissements statt ihrer bisherigen polnischen Namen die daneben vermerkten deutschen Benennungen beigelegt und zwar dem Etablissement Pila der Name „Mühlheim", dem Etablissement Pilka der Name „Klarau" und dem Etablissement Popielarze der Name „Aschheim."

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Bromberg,** 24. Oktober. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 23. bis 24. Oktober, Mittags 12 Uhr.] Schiffer August Klotz, VI 601, Güter von Stettin nach Wloclawek. Wilhelm Stellmacher, I 16615, leer von Küstrin nach Bromberg. Heinrich Lück, VIII 673, Güter von Stettin nach Bromberg. Wilhelm Stahl, I 16420, leer von Küstrin nach Bromberg. Karl Mewes, X 504, do. do. Hermann Dahlke, I 14538. Bandstöcke von Fordon nach Stettin. Ernst Kroll, XIII 3198, Roggen von Plock nach Berlin. Robert Werk, VIII 1087, do. do.

○ **Nürnberg,** 23. Oktober. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held.] Von Tag zu Tag hat sich seit den letzten Wochen das Geschäft verschlechtert, und noch ist keine Besserung der Situation abzusehen. Die Preise weichen fortwährend, auch am heutigen Markte gingen sie wieder um 5—10 Mark zurück. Die Stimmung ist sehr gedrückt; die Eigner geben den niedrigen Geboten der Käufer in den meisten Fällen nach. Zu Markte kamen heute im Ganzen ca. 1200 Ballen, verkauft konnten hiervon wegen der geringen Frage nur ca. 400 Ballen werden. Die Exporteure halten zurück, und die Kundschaftshändler hoffen und warten auf bessere Preise. Selbst die ganz feinen Qualitäten behaupteten sich heute nur mit Mühe und mußten sogar theilweise etwas billiger abgegeben werden. Schlechtfarbige Hopfen sind auch zu den niedrigsten Offerten fast unverkäuflich. — 78er sind ziemlich gefragt, für gutfarbige wird M. 40—45 gezahlt. 77er und ganz Alte sind fraglos.

** **Die Schweiz als Borgerin.** Auch die Schweiz dürfte demnächst als Borgerin auf dem Geldmarkte erscheinen. Muthmaßlich wird die Anleihe, welche man behufs Umwandlung der schwebenden Schulden der Eidgenossenschaft in ein festes Anleihen beabsichtigt, nächsten Monat Februar mittelst 4prozentiger Titel von 500 Frcs aufgenommen werden.

♈ **Chemnitz,** 22. Oktober. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 236—245 M., do. gelb 216—238 M. Roggen, inländischer 172—196 M., do. fremder 168—178 M. Gerste, Brau- 180—210 M., do. Futter- —,—. Erbsen, Koch- —,—, do. Mahl- und Futter- —,—. Hafer 133—136 M. Mais 140—160 M. Per 1000 Kilo Netto.

** **Paris,** 23. Oktober, Nachm. Bankausweis.

Zunahme.		
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	53,181,000	Frks.
Guthaben des Staatsschatzes	7,318,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten	54,361,000	„
Abnahme.		
Baarvorrath	12,500,000	„
Gesammt-Vorschüsse	1,121,000	„
Notenumlauf	10,323,000	„

** **Eine bosnische Gründung.** Ein ungarisches Kosortium, zusammen mit einer französischen Bankiergruppe, bemüht sich bei der österreichisch-ungarischen Regierung wegen der Konzessionirung einer „Bosnischen Kreditbank" in Serajewo.

** **Obligationen des Crédit Foncier.** Wie jetzt aus Paris verlautet, soll die nunmehr sich ihrem Ende nähernde Feststellung der Subskriptionsziffern auf die Obligationen des Crédit Foncier ergeben, daß eine Repartirung von 3½—4 pCt. erfolgen wird. Am 26. d. wird der definitive Repartitions-Modus veröffentlicht werden.

** **Französische Gründungsprojekte in Ungarn.** Herr Bontoux, der Präsident der „Société de l'Union générale", scheint sich mit den Lorbeeren, die er sich in Pest durch die Gründung seiner „Oesterreichisch-Französischen Versicherungs-Gesellschaft" erworben hat, nicht begnügen zu wollen. In Ungarn ist man natürlich von Herrn Bontoux, der „fremdes Kapital ins Land bringen wolle", einstweilen entzückt. Das magyarische Blatt „Ellenör" schreibt: „Daß Herr Bontoux, welcher bekanntlich die eben konstituirte „Ungarisch-Französische Versicherungsgesellschaft" patronisirt und das durch ihn repräsentirte französische Kapital nicht beabsichtigt, sich mit der Gründung dieser Assekuranz-Gesellschaft und der Sanirung der Ungarischen Bodenkredit-Aktiengesellschaft" zu begnügen, sondern daran geht, seine Kraft auch in anderer Richtung zur Geltung zu bringen, um dem Lande nützliche Dienste zu leisten und zugleich sich selbst eine anständige Fructifizirung zu schaffen: das geht schon aus den Unterhandlungen hervor, welche zwischen ihm und der ungarischen Westbahn hinsichtlich des Ausbaues der Ofen-Raaber Bahn ohne staatliche Zinsen-Garantie gepflogen werden. Es leidet keinen Zweifel, daß wenn diese Unterhandlungen zu einem Resultat führen und die Ofen-Raaber-Bahn ausgebaut wird, bald auch die Raab-Oedenburg-Ebenfurther Linie in die nämliche Hand gelangt und in dieser Weise — ohne jede staatliche Zinsen-Garantie — eine von Budapest bis zur Westgrenze des Landes führende Eisenbahn zu Stande kommt, die von hoher Wichtigkeit ist und eine große Zukunft hat."

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Oktober.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. Döring und Frau a. Bralybrod, Döring und Frau a. Gnesen und Steinkopff a. Orla, Ober-Stabsarzt Dr. Börner a. Berlin, Rittmeister Freiherr von Türck und Frau a. Lissa, Fabrikbesitzer Zwanziger a. Breslau, die Kaufleute Tietz, Gaplowski, Elkuß, Steidel und Müller a. Berlin, Henn a. Kulmbach und Wolff a. Breslau.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Cunow a. Schokken, Dr. v. Krasnotcielski a. Warschau, Nehring und Frau a. Kolodziejewo und Päske a. Conraden, Ober-Inspektor Neumann a. Breslau, Hauptmann und Kompagnie-Chef v. Sydow a. Glogau, die Kaufleute Elkisch a. Solingen, Mühlenbach a. Höhr, Müller a. Leipzig, Hoffmann a. Plauen, Marunke a. Breslau, Neyler a. Zerbst, Dierich, Cohn und Petzel a. Berlin, Fabrikbesitzer Klose a. Görlitz.

Sterns Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Petsch a. Leipzig und Gerlitz a. Neu-Strelitz, Oberamtmann Zeising a. Mur. Goslin, Oekonom Petzold a. Mirow, Dr. Schumann und Frau a. Weimar, die Rentiers v. Uslar a. Weimar und v. Dahl a. Berlin, Pfarrer Ganglitz a. Bielitz, Inspektor Wadler a. Berlin.

Vogelsang's Hotel, vormals Tilsner. Die Kaufleute Schottländer, Lewin, Kalbow, Krenthamer und Seeger a. Berlin, Höncker, Bräutigam und Stern a. Breslau, Detrois a. Köln, Lepere a. Paris, Weißler a. Oppeln, Italiener a. Jeßnitz, Markiewicz a. Berlin, Höpner a. Jaraczewo, Neugebauer a. Hirschberg, Peiser a. Wandsburg, Levy a. Inowrazlaw und Falkenstein a. Nordhausen, Administrator Giese a. Kraschwitz, Student Weilberg a. Leipzig.

Seelig's Gasthof zur Stadt Leipzig. Die Kaufleute Hervan und Panse aus Berlin, Hentschel aus Wurzen, Cohn u. Wollstein aus Grätz, Stammreich aus Filehne, Vorwerksbesitzer Kosmowski aus Krzyżownik, Landwirth Swierczynski aus Gnesen.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Kasinowski a. Sady, Breuning a. Schokken, Administrator Frau Spieler a. Sedzin, Landwirth Boettiger a. Rogasen, Baumeister Roloff a. Landsberg, Breunig a. Buk, Kaufmann Bretsteyn a. Polen.

Telegraphische Nachrichten.

Manchester, 25. Oktober. Lord Hartington hielt gestern in einer Versammlung hierselbst eine Rede, worin er erklärte, die Politik Lord Salisbury's, welcher die Kriege behufs Aufrechterhaltung einer schlechten Regierung rechtfertigte, sei eine unmögliche Politik. Die liberale Regierung werde die Politik der Konservativen zwar nicht vollständig umkehren — denn sie müsse die internationalen Verpflichtungen respektiren — wohl aber werde die liberale Regierung eine Politik von Bündnissen befolgen, um den Frieden und die unabhängigste Unabhängigkeit Europas zu sichern und sich jedem Angriffe zu widersetzen, die Schwachen gegen die Starken, die freie Bevölkerung gegen ihre Unterdrücker zu schützen.

Berlin, 25. Oktober. Die Landtagseröffnung am 28. erfolgt Mittags 12 Uhr durch den Kaiser. — Der Kaiser, die Prinzen Karl, Friedrich Karl und August v. Württemberg sind heute früh zur Jagd nach Hubertusstock gefahren.

Verantwortlicher Redakteur: H. Bauer in Posen. Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.